

Thomas Rothschild

Albert, Claudia: "Das schwierige Handwerk des Hoffens"

1992

<https://doi.org/10.17192/ep1992.1.5189>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Albert, Claudia: "Das schwierige Handwerk des Hoffens". In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 9 (1992), Nr. 1. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1992.1.5189>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

VIII DIVERSES

Claudia Albert: "Das schwierige Handwerk des Hoffens". Hanns Eislers "Hollywooder Liederbuch".

Stuttgart: Metzlersche Verlagsbuchhandlung 1991, 239 S., DM 58,-

Diese Arbeit der Berliner Germanistin schließt eine der vielen Lücken in der noch sehr schmalen musik- und noch schmäleren literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Hanns Eisler. Claudia Albert interessiert im Zusammenhang mit dem *Hollywooder Liederbuch* "einerseits die gattungsgeschichtliche Spezifik des Elegischen, andererseits die Rolle von Hollywood als realem und poetologischem Ort" (S.25). In einem einleitenden Kapitel, das auch für die Exilforschung von Relevanz ist, analysiert die Autorin die zunehmende Divergenz zwischen Adorno und Eisler, ein Konflikt, in dem ästhetische und politische Fragestellungen wie selten eng verknüpft sind. Sodann beschäftigt sie sich mit der Gattung Elegie. Eisler fand, so Albert, "in der Entwicklungsgeschichte der Elegie Modelle für die Aktualisierung von Widersprüchen der Aussage wie des Verhältnisses von Wort und Rhythmus, das vor allem die deutschen Autoren des 17. und 18. Jahrhunderts beschäftigt hatte" (S.26). (Anders als das 18. spielt das 17. Jahrhundert in Alberts weiteren Ausführungen freilich keine Rolle.) Mit einem von Schiller und Hölderlin vorgeformten Modell stoßen Eisler und Brecht auf die Provokation des Ortes Hollywood. 1942/43 entsteht dann die Zusammenstellung von Klavierliedern mit dem Titel *Hollywooder Liederbuch*.

Im Hauptteil ihrer Arbeit liefert Claudia Albert knappe Einzelanalysen der Vertonungen von Texten aus Brechts *Steffinischer Sammlung*, von Pascal und Hölderlin. Notenbeispiele unterstützen die Argumentation. Mit einem vergleichenden Vorblick auf Eislers *Ernste Gesänge* von 1962 bricht die eigenwillig proportionierte Arbeit etwas abrupt ab.

Ein Namensregister sowie ein Liedtitelregister wären hilfreich. Ohne Seitenangaben hat ein Verzeichnis der Anfangsverse, das im Anhang aufgeführt ist, wenig praktischen Nutzen.

Thomas Rothschild (Stuttgart)